

ORDO EQUESTRIS S. SEPULCRI HIEROSOLYMITANI
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM
DEUTSCHE STATTHALTEREI

Amtsträger, Mitglieder,
Kandidatinnen und Kandidaten
und ihre Angehörigen
sowie Angehörige verstorbener Mitglieder
des Ritterordens vom Hl. Grab
Deutsche Statthalterei

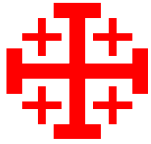
Münster / Fürth, im September 2025

Spendenaufwurf anlässlich der Herbstinvestitur in Hildesheim

Liebe Consorores und Confratres,
liebe Kandidatinnen und Kandidaten,
liebe Angehörige der Ordensfamilie,
sehr geehrte Damen und Herren,

bevor wir eine Situationsbeschreibung anfügen, danken wir aufrichtig allen Spenderinnen und Spendern, die unserem vorigen Monat erfolgten Sonderspendenaufwurf angesichts der desaströsen Lage insbesondere im Gazastreifen gefolgt sind. Es sind über 103.000 Euro zusammengekommen! Hierfür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Nach wie vor gilt leider: Die politische und humanitäre Lage der Christen im Heiligen Land spitzt sich von Monat zu Monat wegen des seit über 23 Monaten andauernden Krieges in Gaza zu. Zudem sieht sich das Westjordanland mit intensiven Militäroperationen, Häuserzerstörungen, Besetzung des christlichen Landes durch rechtsnationale Siedler einhergehend mit unvorstellbarer Gewalt und massiven Bewegungsbeschränkungen konfrontiert. Der Krieg führt zu den höchsten Arbeitslosenquoten unter Christen aller Zeiten. Die Arbeitslosenquote liegt bei schätzungsweise 72% in den christlichen Gemeinden in Ostjerusalem und im Westjordanland. Damit einhergehend wächst die Not der Christen vor allem in humanitären Belangen weiter. Ost-Jerusalem erlebt eine rapide Siedlungsexpansion und systematische Vertreibung. In Gaza werden dringend Nahrung, Medikamente, Treibstoff, Wasser und Hygieneartikel benötigt. Wegen der politischen Lage fehlen die Touristen im Heiligen Land, die für viele Christen eine wichtige Einkommensquelle darstellen. Auch die 150.000 palästinensischen Arbeiter, deren Stellen in Israel gekündigt wurden, sind weiterhin arbeitslos.



ORDO EQUESTRIS S. SEPULCRI HIEROSOLYMITANI
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM
DEUTSCHE STATTHALTEREI

Das Lateinische Patriarchat (LPJ) leistet seit dem Beginn des Gazakriegs humanitäre Hilfen für über 170.000 Begünstigte in Gaza, dem Westjordanland, Jerusalem, Israel und Jordanien. Allein in Gaza versorgte das LPJ 650 in der Gemeinde Heilige Familie untergekommene Christen und half zudem Zehntausenden muslimischen Nachbarn. Diese Hilfe umfasste die Verteilung von über 1,5 Millionen Mahlzeiten und insgesamt bisher 700 Tonnen Nahrungsmittelhilfe sowie grundlegende medizinische Versorgung durch eine eingerichtete Klinik. Bildungsprogramme erreichten durch Förderunterricht auch intern vertriebene Kinder.

Im Westjordanland und Jerusalem verteilte das LPJ 8.000 Lebensmittelgutscheine, leistete medizinische Hilfe für 23.000 Personen und unterstützte 9.000 Studierende mit Studiengebührenhilfe.

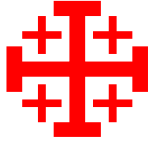
Wintermaßnahmen mit warmen Decken, Heizgeräten und warmer Kleidung, Beschäftigungsinitiativen für 4.000 Arbeitsplätzen, Migrantenunterstützung in Israel kommen hinzu.

„Diese heilige Mission geht über humanitäre Hilfen hinaus; sie ist eine moralische und geistliche Verpflichtung, die christliche Präsenz zu schützen und sicherzustellen, dass Hoffnung, Würde und Leben inmitten der Verzweiflung bestehen bleiben“, schreibt das LPJ.

So bitten wir Sie und Euch, liebe Ordensfamilie, auch weiterhin, die uns anvertrauten Christen anlässlich der Herbstinvestitur in Hildesheim zu unterstützen.

Das Lateinische Patriarchat bittet dringend um finanzielle Unterstützung für

- ❖ humanitäre Hilfen für die Christen in Israel, Palästina. Es geht um Nahrungsmittel, Medikamente, ärztliche Betreuung, Hygieneartikel, Treibstoff, Wasser, Schulgeldunterstützungen, Miet- und Steuerzuschüsse;
- ❖ humanitäre Hilfen für die Christen in Gaza. Es geht auch dort um Nahrungsmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Treibstoff. Das Lateinische Patriarchat hat Mitte August 3.840 Familien (einschließlich der muslimischen Nachbarn) Nahrungsmittel - das entspricht 226 Tonnen - liefern können;
- ❖ die pastorale Jugendseelsorge in der Heimat Jesus. Die Jugend ist die Zukunft des Heiligen Landes und eine der obersten Prioritäten des Lateinischen Patriarchats;
- ❖ das segensreiche Projekt „Horizonte der Hoffnung“ des Lateinischen Patriarchats. Es geht um Arbeitsbeschaffungsprogramme, Berufsausbildungen, Wege und Hilfen zur Selbstständigkeit verbunden mit finanziellen Unterstützungen für christliche Frauen, junge Erwachsene und Jugendliche. Dieses Projekt ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben in Würde und schenkt Hoffnung auf eine Zukunft in ihrer Heimat.



ORDO EQUESTRIS S. SEPULCRI HIEROSOLYMITANI
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM
DEUTSCHE STATTHALTEREI

Patriarch Kardinal Pizzaballa sagte dieser Tage: „Christus ist nicht abwesend. Er ist da - gekreuzigt in den Verwundeten, begraben unter Trümmern und doch gegenwärtig in jedem Akt der Barmherzigkeit, in jeder Kerze in der Dunkelheit, in jeder Hand, die auf die Leidenden ausgestreckt wird.“

Für Ihr und Euer weites Herz, für jede Unterstützung in dieser für die Bewohner des Heiligen Landes und seine Christen so schwierigen und dramatischen Zeit bedanken wir uns bereits im Voraus ganz herzlich.

Wir freuen uns auf die Investiturtage in Hildesheim und drücken es mit den Worten des Einladungsschreibens der Komturei St. Oliver wie folgt aus: „So wie der tausendjährige Rosenstock, der bis heute an der Apsis des Doms blüht, nach der Katastrophe wider alle Erwartungen neu anfang zu blühen, so hoffen wir auf das Aufblühen von Hoffnung, auf Dialog und ein friedliches Zusammenleben für das Heilige Land.“

In ordensgeschwisterlicher Verbundenheit vor allem auch im Gebet für unsere christlichen Geschwister in der Heimat Jesus grüßen von Herzen

Dr. Michael Schnieders
Statthalter

Cornelia Kimberger
Vorsitzende der Heilig Land Kommission

Spendenkonto der Deutschen Statthalterei

IBAN: DE11 3706 0193 0029 4305 00

Pax Bank eG

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Investiturspende